

Was ist Afrika? Für viele ist es einfach nur das Zuhause von Simba und Rafiki aus König der Löwen in den unendlichen Weiten der Serengeti, andere nennen es den „schwarzen Kontinent“ oder reden gar nur von einem „sehr armen Land“. In diesem Kurs werden wir versuchen, uns der so diversen und unendlich bunten Vielfalt dieses Kontinents mit 53 ganz unterschiedlichen Ländern anzunähern.

Dieser Kurs richtet sich an Schüler*innen, die gerne an der Schnittstelle zwischen Erdkunde und Englisch arbeiten und ermöglicht 2 weitere Wochenstunden zur Vertiefung der eigenen Fremdsprachenkenntnisse. Die exemplarischen Inhalte haben allesamt einen Bezug zu den abiturrelevanten Themen der Kernfächer.

Themen sind ausgewählte Raumbispiele und Entwicklungen in Afrika, z. B.:

- Stellung der Frau – Filmanalyse „Das Mädchen Hirut“
– Witwenreinigung der Luo (Äthiopien)
(Kenia)
- *Safari Ya T-Sheti* – Reise eines fairen Biobaumwollshirts *Made in Africa* (Tansania)
- *Blood in the Mobile* – Kindersklaverei für mein Smartphone (DR Kongo)
- Klimawandel am Kilimandscharo – Gletscherschmelze am Dach Afrikas (Tansania)
- Nachhaltige Entwicklungsprojekte, z. B. Solartechnik in der Sahara (Marokko)
- *Dead donkeys fear no hyenas* – Landraub im Nationalpark (Äthiopien)
- *The Skulls of my People* – Deutsche Kolonialgeschichte in Afrika (Namibia)
- *The boys of Bangui* – Straßenkinder im Herzen Afrikas (Zentralafrikanische Republik)
- Diktatoren und Korruption – Filmanalyse *The Last King of Scotland* (Uganda)
- *In the Shadow of the Sun* – Das lukrative Geschäft mit Albinos (Tansania)



Ein kommunikativer Austausch mit unserer englischsprachigen Partnerschule, der *Edmund Rice Sinon Secondary School* (ERSSS) im tansanischen Arusha ist vorgesehen.

Literarische sowie wissenschaftliche Texte, Filme und Dokumentationen, aber auch interessante Expertenvorträge bilden die Informationsgrundlage dieses Projektkurses.

Persönliches Engagement und selbstständiges Arbeiten an einem gemeinsamen, kreativen Projektergebnis (z.B. Informationsveranstaltungen oder eine eigene Online-Zeitung) sind Grundvoraussetzungen.